



Deutsche
Märchen
Straße

Märchen · Sagen · Legenden

Unterwegs im Märchenland
Vorschläge zur Arbeit mit dem
Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht

Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache III

Unterwegs im Märchenland

Vorschläge zur Arbeit mit dem Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht

Seite / 2

Zu den Autoren

Volker Langeheine ist seit mehr als 30 Jahren DaF-Lehrer mit einschlägigen Erfahrungen im Schul-, Hochschul- und Erwachsenenbildungsbereich in den USA und in Deutschland. Zur Zeit unterrichtet er Deutsch und Landeskunde für amerikanische Austauschstudenten in Deutschland, führt Projekte mit Goethe-Instituten zur Integration von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in den DaF-Unterricht durch und arbeitet in der Lehrerfortbildung.

Friedemann Stübing unterrichtet zur Zeit in den USA Deutsch als Fremdsprache an der Northern Illinois University in DeKalb/Illinois. Er hat mehr als 30 Jahre Unterrichtserfahrung im Gymnasialbereich in Deutschland und im Hochschulbereich in den Vereinigten Staaten. Zusammen mit Volker Langeheine leitet er ein Study Abroad-Programm der Northern Illinois University in Deutschland.

Unterwegs im Märchenland

Vorschläge zur Arbeit mit dem Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht

Vorwort

Seite / 3

Von einigen Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm sowie deutschen Sagen und Legenden nimmt man an, dass sie ihren Ursprung an Orten entlang der Deutschen Märchenstraße haben. Diesen Zusammenhang visualisiert ein ansprechendes Poster, das der Verein *Deutsche Märchenstraße e.V.* herausgegeben hat.

Das vorliegende Arbeitsheft bietet Ideen zur praktischen Arbeit mit dem Poster im Unterricht *Deutsch als Fremdsprache* in aller Welt. Die angebotenen Aufgaben eignen sich nicht nur zum Umgang mit Märchen, Sagen und Legenden von der Märchenstraße, sondern auch zur Vor- bzw. Nachbereitung eines Aufenthalts an der Deutschen Märchenstraße. Ausgehend vom Poster kann Spracharbeit effektiv mit Landeskundearbeit verknüpft werden.

Die Unterrichtsvorschläge sind lernerzentrierte Aufgaben, deren Schwierigkeitsgrad den Sprachniveaus A1/A2 (Elementare Sprachverwendung) nach dem *Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* entspricht. Sie sollen dazu beitragen, die Kulturkompetenz sowie die rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten der Deutschlernenden zu erweitern. Sie dienen außerdem der thematisch-kulturell orientierten Wortschatzerweiterung und dem Ausbau der Grammatikkompetenz.

Auch die über das Poster hinaus benutzten Materialien sind authentisch. Es handelt sich um eigene Texte der Autoren, gemeinfreie Materialien, oder solche, die freundlicherweise vom *Deutsche Märchenstraße e.V.* in Kassel zu Verfügung gestellt wurden. Wir danken besonders Frau Brigitte Buchholz-Blödown für vielfältige Anregungen und den Deutschlernenden der Northern Illinois University, die im Rahmen eines Study Abroad-Seminars der Autoren die Märchenstraße bereist haben, für die kreative Auseinandersetzung mit den Aufgaben zum Poster und ihre Vorschläge zu weiterführenden Verwendungsmöglichkeiten im DaF-Unterricht für Anfänger.

Volker Langeheine und Friedemann Stübing

Unterwegs im Märchenland

Vorschläge zur Arbeit mit dem Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht

Seite / 4

Inhalt

Vorwort

Aufgaben

- 1** Das Märchenstraßenposter als Puzzle
- 2** Assoziationen zum Märchenstraßenposter
- 3** Orte an der Deutschen Märchenstraße
- 4** Lebensstationen der Brüder Grimm
- 5** Buchstabensalat aus Märchentiteln
- 6** Märchenbilderrätsel
- 7** Farben in der Welt der Märchenstraße: Schneewittchen
- 8** Farben in der Welt der Märchenstraße: Der Rattenfänger
- 9** Kleidung: Der Rattenfänger
- 10** Körperteile: Hase und Igel
- 11** Märchenhafte Tierwelt
- 12** Gespräche: Begrüßungen und Verabschiedungen
- 13** Fehlertext: Eine Reise entlang der Märchenstraße
- 14** Ein Spiel zum Schluss

Lösungen und Unterrichtshinweise

Das Poster *Die Deutsche Märchenstraße*

Unterwegs im Märchenland

Vorschläge zur Arbeit mit dem Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht

Aufgaben

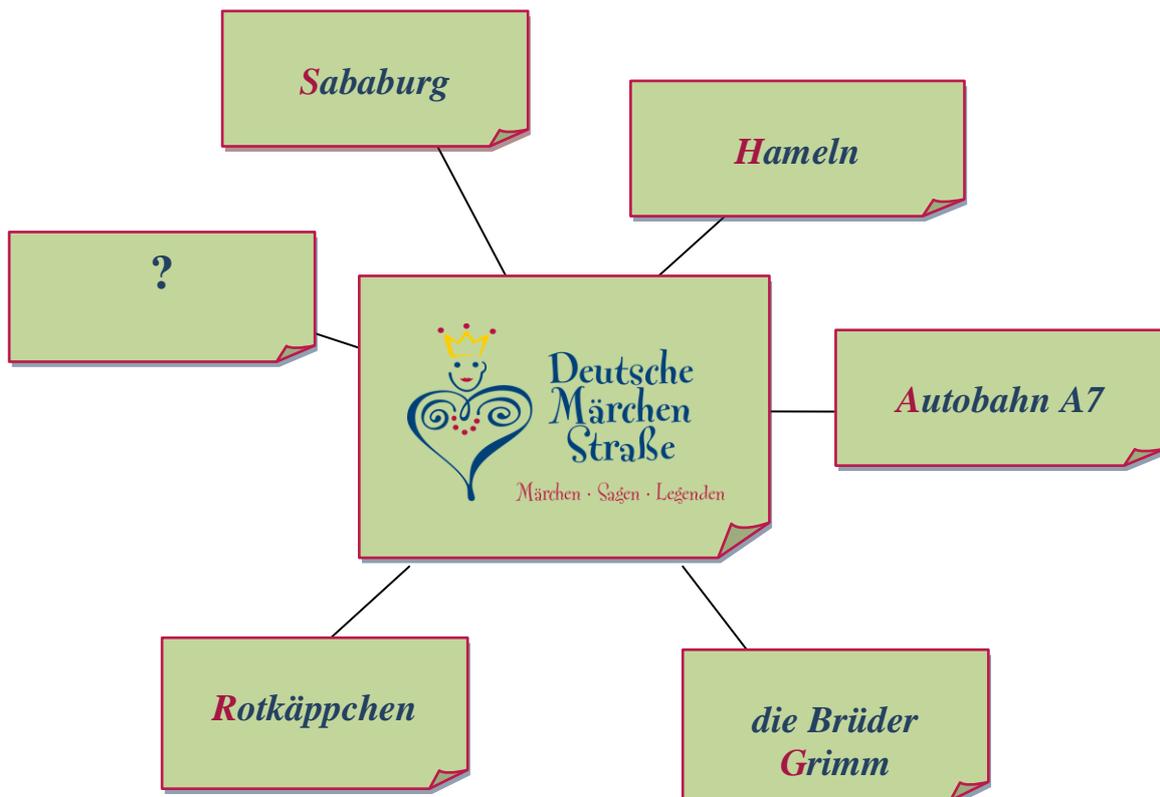
Seite / 5

Aufgabe 1: Das Märchenstraßenposter als Puzzle

Setzt das Puzzle in eurer Gruppe zusammen.

Aufgabe 2: Assoziationen zum Märchenstraßenposter

Was ist alles auf dem Poster zu sehen? Was fällt euch zum Poster in der Gruppe ein?
Findet dann möglichst zu jedem Buchstaben des Alphabets einen Begriff vom Poster.



Aufgabe 3: Orte an der Deutschen Märchenstraße

Sieh dir das Poster zur Deutschen Märchenstraße an und verbinde dann die Namen der Orte mit den richtigen Märchen, Sagen, Legenden, oder den Brüdern Grimm.

Seite / 6

Bodenwerder		Hase und Igel
Hanau		Der Rattenfänger von Hameln
Göttingen		Die Bremer Stadtmusikanten
Bremen		Dornröschen
Hameln		Gänseliesel
Buxtehude		Schneewittchen und die sieben Zwerge
Sababurg		Baron von Münchhausen
Bad Wildungen		Die Brüder Grimm

Aufgabe 4: Lebensstationen der Brüder Grimm

Wo haben die Brüder Grimm überall gelebt? Auf dem Märchenstraßenposter siehst du dort jeweils eine Schreibfeder. Recherchiere zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin, was die Brüder Grimm an diesen Orten gemacht haben.

Seite | 7

Aufgabe 5: Buchstabensalat aus Märchentiteln

Kannst du herausfinden, welches Märchen es jeweils ist? Bringe dazu die Buchstaben der Titel in die richtige Reihenfolge.

NORSCHEDRÖN _____

ELSCHAUPTTEN _____

NETTEENSCHWICH _____

RÄCHTOKEPPN _____

UZREPANL _____

LOLUFERAH _____

Aufgabe 6: Märchenbilderrätsel

Auf dem Poster zur Deutschen Märchenstraße findest du Bilder zu vielen bekannten Märchen. Wie heißen diese Märchen?

Seite / 8



A _____

B _____

C _____

D _____

E _____

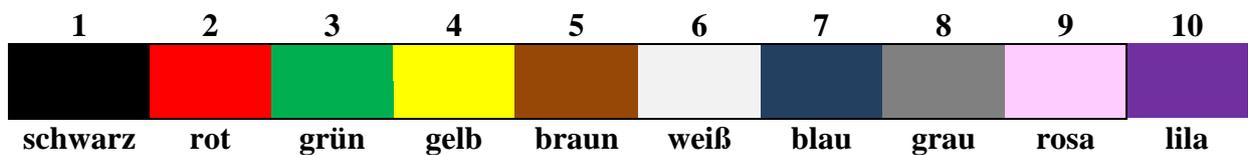
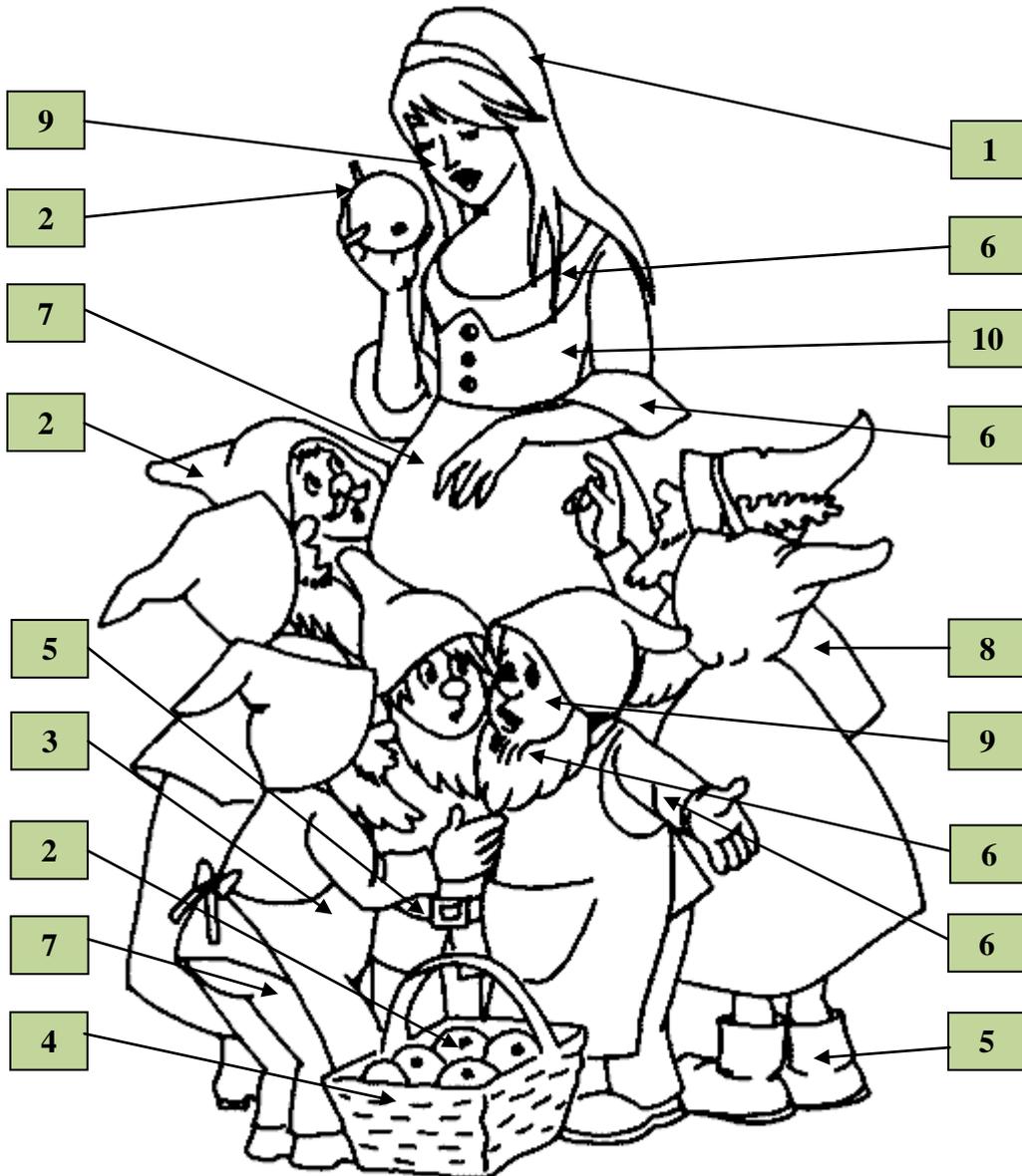
F _____

G _____

H _____

Aufgabe 7: Farben in der Welt der Märchenstraße – Schneewittchen

Male das Bild von Schneewittchen und den sieben Zwergen mit den angegebenen Farben aus.



Aufgabe 8: Farben in der Welt der Märchenstraße – Der Rattenfänger

Die Kleidung des Rattenfängers von Hameln ist bunt. Welche Farben erkennst du?

Seite / 10



blau

grün

gelb

weiß

schwarz

braun

lila

grau

rosa

rot

Aufgabe 9: Kleidung – Der Rattenfänger

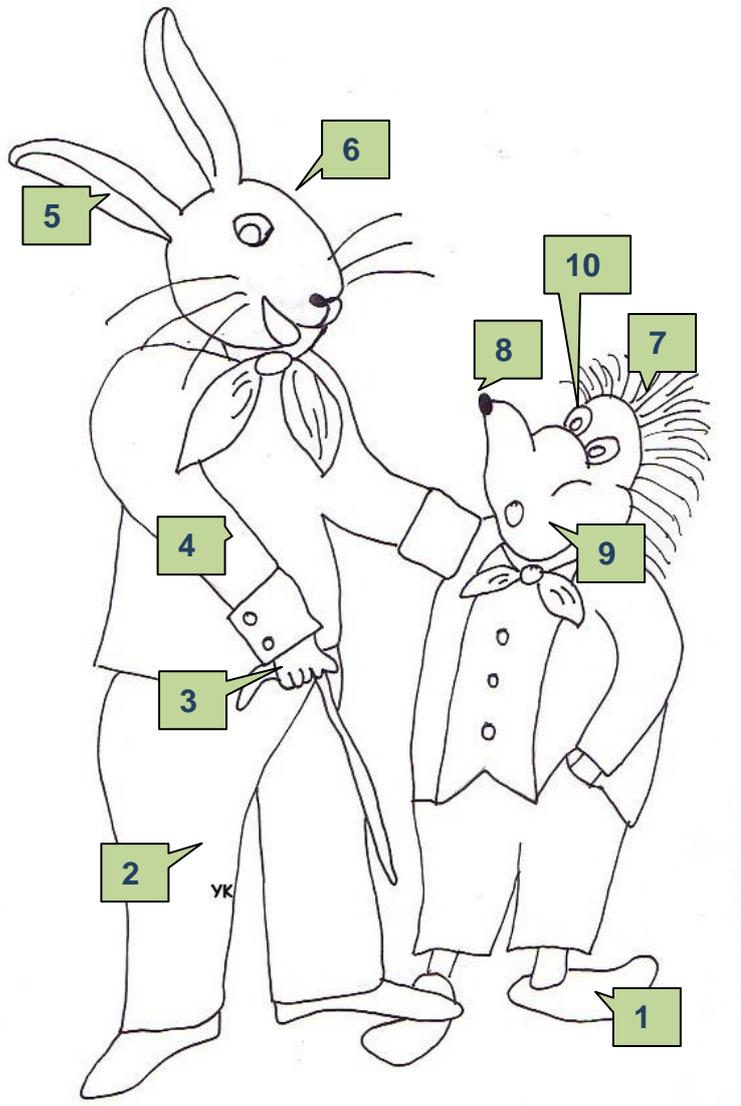
Setze gemeinsam mit einem Partner die fehlenden Wörter in die Textlücken ein.

der Hut 	
die Hose 	
die Schuhe 	
das Hemd 	
die Weste 	
der Gürtel 	
das Kleid 	
die Jacke 	
der Mantel 	
<p>Der Rattenfänger von Hameln trägt bunte Kleidung.</p> <p>_____ auf seinem Kopf ist grün und rot.</p> <p>_____ ist weiß.</p> <p>_____ ist rot, blau und grün.</p> <p>_____ ist braun.</p> <p>_____ ist orange, grün und lila.</p> <p>_____ sind gelb.</p>	

Aufgabe 10: Körperteile – Hase und Igel

Benenne die gesuchten Körperteile. Schreibe das entsprechende Wort neben die angegebene Zahl.

Seite / 12



der Kopf 	die Haare 
der Mund 	das Bein 
das Auge 	der Fuß 
das Ohr 	der Arm 
die Nase 	die Hand 

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 _____ ▪ 2 _____ ▪ 3 _____ ▪ 4 _____ ▪ 5 _____ | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 _____ ▪ 7 _____ ▪ 8 _____ ▪ 9 _____ ▪ 10 _____ |
|---|--|

Aufgabe 11: Märchenhafte Tierwelt

a) Es gibt viele Tiere in den Märchen, Sagen und Legenden von der Deutschen Märchenstraße. Welche Antwort ist jeweils richtig?

Seite / 13

1. Welches Tier gehört nicht zu den Bremer Stadtmusikanten?
A Hund **B Katze** **C Maus**
2. Mit welchen Tieren ist die Stadt Buxtehude verbunden?
A Hund und Katze **B Hase und Igel** **C Wolf und Geißlein**
3. Welches Tier trifft Rotkäppchen im Wald?
A Wolf **B Frosch** **C Bär**
4. Welche Tiere helfen Aschenputtel?
A Esel **B Ratten** **C Tauben**

b) Welche Tiere siehst du auf den Bildern? Kreuze die richtigen Wörter an.



- Hase
- Wolf
- Hahn
- Katze

- Hund
- Esel
- Bär
- Taube

- Wolf
- Igel
- Frosch
- Ratte

c) Welche Märchen sind abgebildet? Welche weiteren Tiere siehst du?

Aufgabe 12: Gespräche: Begrüßungen und Verabschiedungen

Je nach Alter, Bekanntheitsgrad und regionaler Zugehörigkeit der Gesprächsteilnehmer sowie der Gesprächssituation werden in der mündlichen Kommunikation unterschiedliche formelle bzw. informelle Begrüßungs- und Verabschiedungsformen verwendet.

Seite / 14

Begrüßungen und Verabschiedungen			
sich begrüßen		sich verabschieden	
formell	informell	formell	informell
<i>Guten Morgen!</i> <i>Guten Tag, Herr Dr. Eisenbart!</i> <i>Guten Abend! / kurz: n'Abend!</i> Regional süddt.: <i>Grüß Gott!</i> Regional norddt.: <i>Moin!</i> In Österreich: <i>Servus!</i> In der Schweiz: <i>Grüezi!</i>	<i>Tag, Max!</i> <i>Grüß dich, Rapunzel!</i> <i>Hallo!</i> <i>Hi!</i> <i>Hey!</i> <i>Morgen!</i>	<i>Auf Wiedersehen, Frau Holle!</i> <i>Gute Nacht!</i>	<i>Wiedersehen, Rotkäppchen!</i> <i>Tschüs!</i> <i>Tschau!</i> <i>Mach's gut!</i> <i>Bis dann!</i> <i>Bis später!</i> <i>Schönen Tag noch!</i> <i>Nacht!</i> <i>Schlaf gut!</i>
Weitere Redemittel für erste Gespräche			
formell		informell	
<i>Wie heißen Sie?</i> <i>Mein Name ist Baron von Münchhausen.</i> <i>Wie geht es Ihnen?</i> <i>Woher kommen Sie?</i> <i>Wie alt sind Sie?</i> <i>Welchen Beruf haben Sie?</i> <i>Wo wohnen Sie?</i> <i>Was essen Sie gern?</i> <i>Was machen Sie gern in der Freizeit?</i>		<i>Wie heißt du?</i> <i>Ich heiße... / Ich bin Schneewittchen.</i> <i>Wie geht's (dir)?</i> <i>(Sehr) gut.</i> <i>Woher kommst du?</i> <i>(Ich komme) aus...</i> <i>Wie alt bist du?</i> <i>Ich bin...(Jahre alt).</i> <i>Was ist dein Beruf? / Was machst du?</i> <i>Wo wohnst du?</i> <i>Was isst du gern?</i> <i>Was machst du gern in der Freizeit?</i>	

a) Was passt zusammen? Ordne den Begrüßungen die richtige Beschreibung zu.

- | | |
|---------------------------|-------|
| 1 <i>Grüß Gott!</i> | _____ |
| 2 <i>Guten Tag!</i> | _____ |
| 3 <i>Hallo!</i> | _____ |
| 4 <i>Tschüs!</i> | _____ |
| 5 <i>Morgen!</i> | _____ |
| 6 <i>Auf Wiedersehen!</i> | _____ |

- A Begrüßung - formell
- B Begrüßung - formell - regional
- C Begrüßung - informell
- D Verabschiedung - formell
- E Begrüßung - informell
- F Verabschiedung - informell

b) Ordne jeder Beschreibung die richtige Begrüßung zu. Du brauchst nicht alle Begrüßungen.

- | | |
|---------------------------------------|-------|
| 1 Begrüßung am Vormittag | _____ |
| 2 Formelle Verabschiedung | _____ |
| 3 Begrüßung in Süddeutschland | _____ |
| 4 Verkürzte Begrüßung gegen 19:00 Uhr | _____ |

- A *Auf Wiedersehen!*
- B *Guten Abend!*
- C *Tschüs!*
- D *Grüß Gott!*
- E *N'Abend!*
- F *Guten Morgen!*

c) Lies die Informationen zu den Gesprächssituationen und beantworte dann die Fragen zu Begrüßungen oder Verabschiedungen.

1. Bei einem Besuch der Stadt Hameln triffst du den Rattenfänger. Wie begrüßt du ihn?

2. In Bodenwerder triffst du den Baron von Münchhausen. Welche Begrüßungen sind richtig und welche sind falsch?

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|--------------------------|----------|
| A Hallo Münchhausen! | <input type="checkbox"/> | R | <input type="checkbox"/> | F |
| B Auf Wiedersehen, Herr Baron! | <input type="checkbox"/> | R | <input type="checkbox"/> | F |
| C Guten Tag, Herr Baron von Münchhausen! | <input type="checkbox"/> | R | <input type="checkbox"/> | F |
| D Grüß dich, Herr Baron von Münchhausen! | <input type="checkbox"/> | R | <input type="checkbox"/> | F |
| E Guten Morgen, Herr Baron! | <input type="checkbox"/> | R | <input type="checkbox"/> | F |
| F Gute Nacht! | <input type="checkbox"/> | R | <input type="checkbox"/> | F |

3. Im Märchen „Der Froschkönig“ holt der Frosch den goldenen Ball der Prinzessin aus dem Brunnen. Wie verabschiedet sich der Froschkönig von der Prinzessin, bevor sie wieder nach Hause geht?
-

4. Die Sonne ist gerade aufgegangen. Max und Moritz kommen auf der Trendelburg an. Sie wollen Rapunzel mit einem Besuch überraschen. Was sagen sie, als Rapunzel aus ihrem Turmfenster schaut?

- A *Schlaf gut!*
- B *Bis später!*
- C *Hallo!*
- D *Schönen Tag noch!*

5. Frau Holle erzählt dir die Geschichte von Goldmarie und Pechmarie. Dann verabschiedet sie sich von dir. Was sagt sie?
-

6. Was sagt Dornröschen, als sie aus dem Schlaf erwacht und den Prinzen sieht?

- A *Gute Nacht!*
- B *Tschüs!*
- C *Mach's gut!*
- D *Guten Morgen!*

- d) Du sprichst mit Rotkäppchen. Sie kennt dich noch nicht. Was antwortest du? Du kannst Redemittel aus der Übersicht oder andere benutzen.

Rotkäppchen: *Tag!*

Rotkäppchen: *Wie heißt du?*

Rotkäppchen: *Wie geht's?*

Rotkäppchen: *Bis später.*

Aufgabe 14: Ein Spiel zum Schluss

Schreibe je ein Wort mit einem vorher bestimmten Anfangsbuchstaben möglichst zu allen sechs Kategorien in die Felder der Tabelle. Du hast eine Minute Zeit. Felder können leer bleiben. Wer nach fünf Spielrunden die meisten passenden Wörter eingetragen hat, ist eine Expertin bzw. ein Experte.

Seite / 18

Anfangsbuchstabe	Märchen, Sage, Legende	Ort	Farbe	Tier	Kleidungsstück	Körperteil
<i>H</i>	<i>Hase und Igel</i>	<i>Hameln</i>		<i>Hase</i>	<i>Hut</i>	<i>Hand</i>

Lösungen und Unterrichtshinweise

Aufgabe 1: Das Märchenstraßenposter als Puzzle

Das Poster der Deutschen Märchenstraße wird in Teile zerschnitten. Die Lernenden setzen es wieder zusammen. Es können viele oder auch nur wenige Posterteile verwendet werden, je nach Wissensstand der Lernenden, Gruppengröße und Zeitrahmen. Auf der Webseite der Deutschen Märchenstraße ist das Poster als PDF-Datei kostenfrei herunterladbar oder kann dort bestellt werden: <http://www.deutsche-maerchenstrasse.com/de/kontakt-und-service/prospekte/>

Aufgabe 3: Orte an der Deutschen Märchenstraße

Hameln-Der Rattenfänger von Hameln, Bodenwerder-Baron von Münchhausen, Hanau-Brüder Grimm, Göttingen-Gänseliesel, Bremen-Die Bremer Stadtmusikanten, Buxtehude-Hase und Igel, Sababurg-Dornröschen, Bad Wildungen-Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Aufgabe 4: Lebensstationen der Brüder Grimm

Hanau (Geburtsort), Steinau (Kindheit), Marburg (Studienzeit), Kassel (Mittelpunkt des Märchensammelns und Stadt ihrer ersten wissenschaftlichen Erfolge, Arbeit als Bibliothekare), Göttingen (Arbeit als Professoren und Bibliothekare an der Universität, Begründer der Germanistik, Protest der „Göttinger Sieben“), Berlin (Professoren an der Universität, Mitglieder der Akademie der Wissenschaften, Arbeit am „Deutschen Wörterbuch“).

Aufgabe 5: Buchstabensalat aus Märchen

Dornröschen, Aschenputtel, Schneewittchen, Rotkäppchen, Rapunzel, Frau Holle.

Aufgabe 6: Märchenbilderrätsel

A-Rapunzel, B-Rotkäppchen, C-Schneewittchen und die sieben Zwerge, D-Der Wolf und die sieben Geißlein, E-Die Bremer Stadtmusikanten, F-Dornröschen, G-Frau Holle, H-Aschenputtel.

Aufgabe 7: Farben in der Welt der Märchenstraße – Schneewittchen

Den Lernenden können zusätzliche Hinweise gegeben werden: Die Mützen der Zwerge sind rot, die Umhänge sind grau, die Stiefel sind braun, die Hemden sind weiß, die Bärte sind weiß, die Schürzen sind grün, die Hosen sind blau, etc.

Bildquelle: http://www.peppitext.de/Ausmalbilder_Maerchen/Schneewittchen_und_die_7_Zwerge.gif

Aufgabe 8: Farben in der Welt der Märchenstraße – Der Rattenfänger

Blau, grün, gelb, weiß, braun, lila, rot. Bildquelle: Stadt Hameln 2334-rattenfaenger-vorm-museum

Aufgabe 9: Kleidung – Der Rattenfänger

Der Hut auf seinem Kopf ist grün und rot. Das Hemd ist weiß. Der Mantel ist rot, blau und grün. Der Gürtel ist braun. Die Hose ist orange, grün und lila. Die Schuhe sind gelb. Die Lernenden können aufgefordert werden, weitere Kleidungsstücke in den Abbildungen auf dem Poster entdecken.

Bildquelle: Stadt Hameln 791-pressebilder-hameln

Aufgabe 10: Körperteile – Hase und Igel

1-der Fuß, 2-das Bein, 3-die Hand, 4-der Arm, 5-das Ohr, 6-der Kopf, 7-die Haare, 8-die Nase, 9-der Mund, 10-das Auge. Bildquelle: Yvette Kutter, <http://www.maerchenseiten.de>

Aufgabe 11: Märchenhafte Tierwelt

a) 1-C, 2-B, 3-A, 4-C; b) Hahn/Katze, Taube, Wolf; c) Die Bremer Stadtmusikanten (Hund, Esel), Aschenputtel, Rotkäppchen (Eichhörnchen, Vogel). Die Scherenschnitte sind von Hilde Karlewski (Rotkäppchen, ca. 1940-44), Reinhold Thiele (Die Bremer Stadtmusikanten, 1946) und aus dem A. Ackermanns Kunstverlag (Aschenputtel, 1933). Die Lernenden können aufgefordert werden, auch auf dem Poster nach Abbildungen weiterer Tiere zu suchen.

Aufgabe 12: Gespräche: Begrüßungen und Verabschiedungen

a) 1-B, 2-A, 3-C, 4-F, 5-E, 6-D; b) 1-F, 2-A, 3-D, 4-E; c2) A-F, B-F, C-R, D-F, E-R, F-F; c4) C; c6) D.

Aufgabe 13: Fehlertext: Eine Reise entlang der Märchenstraße

Die Fehler sind in der korrigierten Textfassung rot beigefügt.

Lieber Till, letzte Woche habe **(haben)** ich eine Reise entlang der Deutschen **(Deutschen)** Märchenstraße gemacht, weil ich **(interessiere)** mich schon seit vielen **(viele)** Jahren **(Jahre)** für Märchen und die Brüder**(Bruder)** Grimm interessiere. Zuerst habe ich Bremen besucht **(besuchen)**. Du kennst ja das **(dass)** Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. In der Altstadt gibt es eine Skulptur, die **(der)** diese vier **(fünf)** Stadtmusikanten zeigt. Am nächsten Tag bin ich **(ich bin)** nach Hameln gefahren **(gefahren)** und habe mit dem Rattenfänger einen Rundgang durch die Stadt gemacht. Der Ort ist **(isst)** alt und sehr schön. Dann ging es mit dem Bus **(mit dem ICE)** zur **(zum)** Sababurg bei Hofgeismar. Sie ist als Dornröschenschloss **(Schneewittchenschloss)** bekannt. Meine Reise endete in Hanau **(Frankfurt am Main)**, der Geburtsstadt der Brüder Grimm. Es war mega! Viele **(Viel)** Grüße von deinem Freund Tim

Aufgabe 14: Ein Spiel zum Schluss

Es bieten sich zahlreiche Methoden an, den Anfangsbuchstaben zu bestimmen. Man kann im Unterricht eine Buchstabenkarte ziehen, eine Zahl zwischen 1 und 26 wählen, die jeweils dem entsprechenden Buchstaben des Alphabets zugeordnet ist, oder schon vorab eine Folge von Buchstaben festlegen.